

Ressort: Politik

Widerstand gegen Verordnung zur Präimplantationsdiagnostik

Berlin, 18.01.2013, 00:31 Uhr

GDN - Einzelne Bundestagsabgeordnete aller Fraktionen fordern strengere Durchführungsregeln für die Auswahl von Embryonen bei der Präimplantationsdiagnostik (PID). Die "Welt" (Freitag) zitiert aus einem Schreiben, in dem insgesamt sieben Parlamentarier aus beiden Regierungs- und allen Oppositionsparteien verlangen, dass die von Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) verfasste Durchführungsverordnung für die vom Bundestag in engen Grenzen erlaubte Embryonen-Auswahl gründlich überarbeitet wird.

Die Parlamentarier fordern unter anderem, dass die Zahl der PID-Zentren begrenzt wird, dass die Ethikkommissionen bei der Einzelfallprüfung größeren Entscheidungsspielraum erhalten und dass die Praxis stärker überwacht wird. Verfasst haben das Schreiben Johannes Singhammer (CSU), Günter Krings (CDU), Pascal Kober (FDP), Kathrin Vogler (Linke), die frühere Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) sowie Harald Therpe und Birgitt Bender von den Grünen. Pascal Kober von der FDP mahnte gegenüber der "Welt" seinen Parteifreund Daniel Bahr: "Der derzeitige Entwurf der PID-Verordnung muss dringend nachgebessert werden."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-5997/widerstand-gegen-verordnung-zur-praeimplantationsdiagnostik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619